

## Musikermedizin

# Fokale Dystonie bei einer 21jährigen Querflötistin – Diagnostik, Therapie, Rehabilitation - Fallstudie

E. J. Seidel<sup>1,2</sup>, A. Fischer<sup>1</sup>, E. Loosch<sup>3</sup>, E. Altenmüller<sup>4</sup>, E. Lange<sup>2</sup>

### Zusammenfassung

Anhand einer Fallstudie wird am Beispiel einer 21jährigen Querflötistin mit fokaler Dystonie die notwendige interdisziplinäre Diagnostik und Therapie beschrieben.

Es wird verdeutlicht, dass nur das Zusammenwirken unterschiedlicher Fachdisziplinen und des therapeutischen Teams eine erfolgversprechende Rehabilitation ermöglicht.

### Schlüsselwörter

Fokale Dystonie - Psychomotorik - Rehabilitation

### Summary

Focal dystonia in a 21year old flutist - diagnosis, therapy and rehabilitation. A case report. In the present case report, diagnosis and therapy of focal dystonia in a 21year old transverse flutist are described. The important role of interdisciplinary teamwork for a successful rehabilitation are shown.

### Keywords

focal dystonia - psychomotoric – rehabilitation

### Einleitung

Unter fokalen Dystonien (wörtlich übersetzt: „auf bestimmte Muskelgruppen beschränkte Fehlanspannung“) versteht man unwillkürliche, meist schmerzfreie muskuläre Verkrampfungen und Dyskoordinationen in umschriebenen Muskelgruppen. Der sogenannte „Musikerkrampf“ tritt bei komplexen, langgeübten Bewegungsfolgen am Musikinstrument auf. Die Symptomatik der seltenen Erkrankung beginnt meist schleichend. Die Betroffenen schildern in charakteristischer Weise einen zunächst als spieltechnisch interpretierten, dann aber bald als katastrophal und körperfremd empfundenen motorischen Kontrollverlust. In aller Regel bestehen keine Schmerzen und keine sensiblen Mißempfindungen. Ein entscheidendes Merkmal ist, daß die Bewegungsstörung zuerst ausschließlich im Zusammenhang mit komplexen Bewegungen am Instrument ausgelöst wird und dass andere feinmotorische Fähigkeiten nicht betroffen sind. Allen Patienten gemein ist, dass willentliche Gegensteuerung die Symptomatik der unwillkürlichen Verkrampfung eher verstärkt. Ablenkung der Aufmerksamkeit bessert dagegen die Störung (Altenmüller, 1996, [1]).

### Fokale Dystonie bei einer 21jährigen Querflötistin

Im Bereich der Musikausbildung und der Ausübung dieses Berufes kommt es zu enormen Beanspruchungen sowohl in statischer als auch dynamischer Art. Diese liegen oft nicht wesentlich unter denen von vergleichbaren Sportlern in einem Sportgymnasium bzw. in einem Leistungssportzentrum.

Vier bis sechs Stunden Übungszeit täglich an einem Musikinstrument ohne wesentliche Festlegung regenerativer Maßnahmen sind üblich. Ausbildungszeiten von bis zu 15 Jahren sind die Regel. Durch Patienten von der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar sowie der Musikschule in Weimar wurden wir in der Vergangenheit häufig mit Fehlbelastungsfolgen durch die Ausübung des Musikerberufs konfrontiert. Daraus hat sich die Notwendigkeit der Betreuung von Berufsmusikern und Musikstudenten im Rahmen einer eigenen Musiker-

<sup>1</sup> Zentrum für Physikalische und Rehabilitative Medizin Klinikum Weimar gGmbH

<sup>2</sup> Lehrbereich Musikphysiologie und Musikermedizin am Institut für Musikpädagogik und Musiktheorie der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar

<sup>3</sup> Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften Universität Erfurt

<sup>4</sup> Institut für Musikphysiologie und Musikermedizin der Hochschule für Musik und Theater Hannover